

Straßen, haben eins gemeinsam, von ihnen aus können die Befestigungsanlagen der Stadt jederzeit leicht erreicht werden.

Hierfür zwei Beispiele, Bild 3 Großenhain, Bild 4 Leisnig.

In Großenhain erkennt man auf den ersten Blick die Form der alten Stadt. An Stelle der früheren Befestigungsanlagen führt eine breite Promenade um sie herum. Die einmündenden Handelsstraßen führen zum Markt, sie sind leicht zu unterscheiden. Für die Gliederung des Stadtgrundrisses sind sie maßgebend gewesen. Der Markt mit dem Rathaus liegt im Mittelpunkt der Stadt, etwas abseits vom Markt liegt die Kirche. Diese Lage der Kirche finden



Abb. 3. Großenhain

wir oft in alten Städten, die Kirche liegt abseits vom Verkehr auf einem stillen Fleck für sich.

Durch Leisnig führt eine große Handelsstraße. Diese weitet sich im nördlichen Teil zu einem großen breiten Markt aus. Der Verkehr kreuzt den Markt nicht, er geht an der Seite vorbei. Ein sehr wesentlicher Vorteil, denn nur diese Führung der Hauptverkehrsstraße macht einen ungestörten Handel auf dem Markt möglich. Im nördlichen Teil des Ortes, von Häusern umgeben, liegt die Kirche, sie bildet anscheinend den ältesten Teil der Stadt. Auf einem Felsen über der Stadt liegt das Schloß Mildenstein, von diesem aus ist, wie bei Schloß Hartenfels in Torgau, der Verkehr auf der Handelsstraße jederzeit zu beherrschen.